Inhalt

[Seite 1 5](#_Toc69902613)

[Treffpunkt Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte 41. Jahrgang Nr. 2 -2021 5](#_Toc69902614)

[Jahresbericht 2020 5](#_Toc69902615)

[Geschäftsleitung, Präsidium Unsere Bedeutung nimmt weiter zu 5](#_Toc69902616)

[Editorial: Hansueli Salzmann und Roland Gossweiler 5](#_Toc69902617)

[Bild: Porträt von Hansueli Salzmann und Roland Gossweiler 5](#_Toc69902618)

[«Bleiben Sie zu Hause!» 5](#_Toc69902619)

[Alle Beratungen sichergestellt 6](#_Toc69902620)

[2320 Mitglieder, neues Beratungsmitglied 6](#_Toc69902621)

[Mehr Beratungen als vorgegeben 6](#_Toc69902622)

[Ein Viertel nutzte Beratungen 6](#_Toc69902623)

[Akribisches Aktenstudium 6](#_Toc69902624)

[Zig Anlässe wurden vergeblich organisiert 6](#_Toc69902625)

[Danke für Ihr Vertrauen 6](#_Toc69902626)

[GV schriftlich – Anmeldung und Anträge bis 4. Juni 7](#_Toc69902627)

[Austausch umso wichtiger 7](#_Toc69902628)

[Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder: 7](#_Toc69902629)

[Seite 2 7](#_Toc69902630)

[Neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St. Gallen 7](#_Toc69902631)

[Barrierefreier Stadtplan 7](#_Toc69902632)

[Trotz Corona viel erreicht 7](#_Toc69902633)

[Wir helfen Ihnen weiter 8](#_Toc69902634)

[Procap St. Gallen-Appenzell: 8](#_Toc69902635)

[Reklame: Spiess und Kühne Ihr Sanitätshaus. 8](#_Toc69902636)

[Bild: Zwei Frauen mit Masken betrachten ein Prospekt 8](#_Toc69902637)

[Reklame von mobil Center Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für: 8](#_Toc69902638)

[Bild 1: Eine Begleitperson hilft einer behinderten Frau aus einem umgebauten Fahrzeug zum Transfer in den Rollstuhl. 8](#_Toc69902639)

[Bauberatung Für Procap unverzichtbar 8](#_Toc69902640)

[Bild: 4 Porträts von Markus Alder, Rolf Giezendanner, Christian Meier und Philipp Koller 8](#_Toc69902641)

[Ärgerlicher Kleinwohnungen-Boom 9](#_Toc69902642)

[Zugänglicher ÖV: das Bemühen ist da 9](#_Toc69902643)

[Bauabnahmen: Anliegen oft wenig gewichtet 9](#_Toc69902644)

[Bis zum unverhohlenen Ärger 9](#_Toc69902645)

[Vom Zusammenspiel mit Bauämtern hängt's ab 9](#_Toc69902646)

[Der Teufel steckt im Detail 9](#_Toc69902647)

[Und Covid? 10](#_Toc69902648)

[Neue Bauberaterin 10](#_Toc69902649)

[«Treffpunkt» 10](#_Toc69902650)

[Seite 3 10](#_Toc69902651)

[Rheintal, Rorschach und Umgebung Praktische Alltagshilfe 10](#_Toc69902652)

[Bild: Porträt von Bernadette Zimmermann 10](#_Toc69902653)

[Begleitung auf Ämter oder einfach Zuhören 10](#_Toc69902654)

[Regionale Sponsoren 10](#_Toc69902655)

[St. Gallen und Umgebung, Rorschach Nord Was umfasst eigentlich eine «Erstberatung»? 10](#_Toc69902656)

[Bild: Porträt von Marlis Dürr 10](#_Toc69902657)

[Ängste und Überforderung 11](#_Toc69902658)

[Sofortige Rückmeldung nach IV-Entscheid 11](#_Toc69902659)

[Eine Beziehung entsteht 11](#_Toc69902660)

[Keine Beratung gleicht der anderen 11](#_Toc69902661)

[Sportgruppen Toggenburg Bütschwil Wenige, wertvolle Anlässe 11](#_Toc69902662)

[Bild: Porträt von Heidi Brunner 11](#_Toc69902663)

[Sternmarsch fand statt 11](#_Toc69902664)

[Regionale Sponsorin Oberstufen Schülerinnen «Bugalu» Bütschwil. 11](#_Toc69902665)

[Bild: Porträt von Vreni Scharrer 12](#_Toc69902666)

[Erfolgreiche Schnupper-Unihockeytrainings 12](#_Toc69902667)

[Ritual für Verstorbene 12](#_Toc69902668)

[Gründerin geht in Pension 12](#_Toc69902669)

[Regionale Sponsoren 12](#_Toc69902670)

[Bei der Regelung der letzten Dinge… 12](#_Toc69902671)

[Bild: Ein Füllfederhalter liegt auf einem Tisch und auf dem Blatt sieht man eine geschriebene Unterschrift. 12](#_Toc69902672)

[Bild: Ein schwarzes Kreuz in einer schwarzen Umrahmung mit unten stehendem Text 12](#_Toc69902673)

[Seite 4 13](#_Toc69902674)

[Infos Höcks und Aktivitäten 13](#_Toc69902675)

[Procap-Veranstaltungen 13](#_Toc69902676)

[Für alle Regionen Juni 2021 Fr, 18., Generalversammlung schriftlich (siehe Beilagen). 13](#_Toc69902677)

[St. Gallen 13](#_Toc69902678)

[Gaiserwald 13](#_Toc69902679)

[Appenzell AR + AI 13](#_Toc69902680)

[Rheintal 13](#_Toc69902681)

[Fürstenland 14](#_Toc69902682)

[Toggenburg 14](#_Toc69902683)

[Gaster/See 14](#_Toc69902684)

[Jugendgruppe 15](#_Toc69902685)

[Reklame: Reklame Sanitätshaus Schildknecht 15](#_Toc69902686)

[Toggenburg Es gibt auch Schönes zur Coronazeit 15](#_Toc69902687)

[Bild: Porträt von Sylvie Hinterberger 15](#_Toc69902688)

[Grösseres Arbeitspensum ist nicht möglich 15](#_Toc69902689)

[Geld für Reparatur fehlte 15](#_Toc69902690)

[Das Weihnachtsgeschenk von «OHO» 15](#_Toc69902691)

[Zu den Texten der Regionalleiterinnen 16](#_Toc69902692)

[Jugendgruppe Corona verhinderte die meisten Treffen 16](#_Toc69902693)

[Bild: Porträt von Maya Schafflützel 16](#_Toc69902694)

[Appenzell, Fürstenland Beratung bei Hilflosen Entschädigungen für Kinder 16](#_Toc69902695)

[Bild: Porträt von Barbara Willborn 16](#_Toc69902696)

[Die drei HE-Stufen 16](#_Toc69902697)

[Hilfeleistungen genau erfassen 16](#_Toc69902698)

[Beratung auch bei Vorbescheid und Verfügung 16](#_Toc69902699)

[Vierteljährliche Abrechnung 17](#_Toc69902700)

[Seite 5 17](#_Toc69902701)

[Mitgliederspiegel Wir gedenken, gratulieren und danken 17](#_Toc69902702)

[Wir bewahren ein ehrendes Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder: 17](#_Toc69902703)

[Gönnermitglieder 17](#_Toc69902704)

[10-Jahr-JubilarInnen 17](#_Toc69902705)

[20-Jahr-JubilarInnen 17](#_Toc69902706)

[30-Jahr-JubilarInnen 18](#_Toc69902707)

[40-Jahr-Jubilarinnen 18](#_Toc69902708)

[Zuwendungen an Procap SGA Wicker Cäcilia, Niederuzwil. 18](#_Toc69902709)

[Unser Organigramm Procap St. Gallen-Appenzell 18](#_Toc69902710)

[Procap Schweiz – 18](#_Toc69902711)

[Procap St. Gallen-Appenzell 18](#_Toc69902712)

[Sektion von Procap Schweiz als eigenständiger Verein – 18](#_Toc69902713)

[Revisionsstelle 18](#_Toc69902714)

[Mario Wider, sgt controlling ag, 9000 St. Gallen – 18](#_Toc69902715)

[Beschwerdekommission 18](#_Toc69902716)

[Vakant, Präsident Marianne Trachsel, Gais, Procap-Mitglied Peter Beglinger, St.Gallen, unabhängig – 18](#_Toc69902717)

[Sektionsvertretung in Procap Schweiz 18](#_Toc69902718)

[Zentralvorstand: 18](#_Toc69902719)

[Roland Alpiger, Vorstandsmitglied 18](#_Toc69902720)

[Geschäftsstelle 18](#_Toc69902721)

[Sozialpolitische Kommission: 18](#_Toc69902722)

[Roland Gossweiler, Präsident Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter 18](#_Toc69902723)

[Vorstand – 18](#_Toc69902724)

[Präsident: Roland Gossweiler, St. Gallen, Unternehmer, blind Vizepräsidentin: Simone Schmucki, St. Gallen, Rechtsanwältin Roland Alpiger, St. Gallen, Finanzfachmann, körperbehindert René Sperger, Diepoldsau, Bankfachmann, körperbehindert Arthur Sturzenegger, Reute AR Fredy Metzger, Kirchberg, Sozialpädagoge und Schulrat Maya Schafflützel, Vertreterin der Jugendgruppe, Rickenbach, Angestellte, lernbehindert Michael Walther, Redaktor Treffpunkt, Wattwil, beratend Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter, St. Gallen, beratend – 18](#_Toc69902725)

[Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter Claudia Jost, Beratungsleitung/Stv.-GL Eveline Jau, Fachberaterin Ilona Dübendorfer, Fachberaterin Nadine Brander, Administration/Buchhaltung Erika Jochum, Sekretariat 18](#_Toc69902726)

[Jugendgruppe Vorstand: Maya Schafflützel, Eveline Baumgartner Evelyne Gamber, Katrin Hefti Josef Sutter, Cosimo Carbone 18](#_Toc69902727)

[Sektionszeitung «Treffpunkt» Redaktor Michael Walther 18](#_Toc69902728)

[Rolltaxi St. Gallen Trägerschaft und Betrieb 18](#_Toc69902729)

[Beratungsstelle behindertengerechtes Bauen 18](#_Toc69902730)

[Regionalleiterinnen 19](#_Toc69902731)

[Seite 6 19](#_Toc69902732)

[Anhang Rechnung 2020 Covid-19 – bis jetzt gut überstanden 19](#_Toc69902733)

[Anzahl Vollzeitstellen 19](#_Toc69902734)

[Anmerkung 1: Die flüssigen Mittel sind im Berichtsjahr knapp Fr. 150`000.00 höher als im Vorjahr. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Beitrag des BSV um Fr. 22`521.– erhöht wurde und die Einnahmen nochmals um Fr. 15`000.– gesteigert werden konnten. Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen trug ebenfalls dazu bei, ein solides finanzielles Fundament zu schaffen. 19](#_Toc69902735)

[Jahresrechnung Die Jahresrechnung und das Organigramm in dieser Ausgabe des «Treffpunkts» sind Beilagen 19](#_Toc69902736)

[St. Gallen-Appenzell. 20](#_Toc69902737)

[Anmerkung 4: Darüber, inwieweit die zweckgebundene Äufnung von Fonds gemäss den Richtlinien Swiss GAAP FER 21 rechtens sind, gehen die Meinungen auseinander. Nach aktueller Interpretation müssen verschiedene Fonds in den kommenden Jahren aufgelöst werden. Um Aktivitäten in den Regionen zu fördern, wurden dem Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge zugunsten der Regionalkassen CHF 30`000.- entnommen. 20](#_Toc69902738)

[Anmerkung 5: Die Jugendgruppe führte aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation keine Aktivitäten durch. 20](#_Toc69902739)

[Anmerkung 7: Das kontinuierliche Wachstum unserer Sektion bedingt auch Anpassungen beim Personal. Um dem Bedarf an Beratungen gerecht werden zu können, musste sowohl bei der Fach- als auch bei der Bauberatung Überzeit geleistet werden. Die ausbezahlten Überstunden und eine Aufstockung von 40 Stellenprozent bei der Fachberatung schlagen sich in den Personalkosten nieder. 20](#_Toc69902740)

[Anmerkung 9: Ob und in welchem Rahmen Vermächtnisse an unseren Verband getätigt werden, lässt sich nicht vorhersehen. Erfreulicherweise wurde unsere Sektion im vergangenen Jahr mit drei ansehnlichen Beträgen bedacht. 20](#_Toc69902741)

[Anmerkung 10: Gemäss ZEWO-Richtlinien wird der gesamte Aufwand anhand der eingesetzten Stunden in die drei Kategorien aufgeteilt: Mittelbeschaffung (1%), Projekt-Dienstleistungen (79%) und Administrativer Aufwand (20%). Die effektiven Fundraisingkosten werden vor der Verteilung direkt dem Fundraising zugewiesen. Die Angaben zur Aufteilung der Stunden werden von Procap Schweiz, Abteilung Controlling, anhand der Leistungserfassung berechnet. 20](#_Toc69902742)

[Rechnung im Detail 20](#_Toc69902743)

[*Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter* 20](#_Toc69902744)

[Mehr auf procap-sga.ch 20](#_Toc69902745)

[St. Gallen-Appenzell ZEWO zertifiziert 20](#_Toc69902746)

[Reklame: Bild mit ZEWO Symbol 20](#_Toc69902747)

[Procap St. Gallen-Appenzell dankt Spendern und Spenderinnen – 21](#_Toc69902748)

[Bilanz Anmerkungen 2020 31.12.2020 31.12.2019 21](#_Toc69902749)

[Passiven 21](#_Toc69902750)

[TOTAL PASSIVEN 1’209’079.12 1’039’243.83 21](#_Toc69902751)

[J u g e n d g r u p p e 22](#_Toc69902752)

[Betriebsrechnung 22](#_Toc69902753)

[Gesamtertrag 1’036’047.81 1’006’343.47 22](#_Toc69902754)

[Gesamtaufwand 1’039’431.31 925’729.97 22](#_Toc69902755)

[Betriebserfolg nach Fondsbewegungen -3’383.50 6’756.35 22](#_Toc69902756)

[Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten 23](#_Toc69902757)

[Aufwandstruktur gemäss ZEWO-Richtlinie 10 23](#_Toc69902758)

[Total Aufwand 1’039’431.31 925’729.97 23](#_Toc69902759)

# Seite 1

# Treffpunkt Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte 41. Jahrgang Nr. 2 -2021

## Jahresbericht 2020

## Geschäftsleitung, Präsidium Unsere Bedeutung nimmt weiter zu

 Unsere Beratungsangebote liefen trotz Corona vollständig weiter. Die Kontakte mit den Mitgliedern hielten die Regional­leiter/innen trotz dem Höckverbot aufrecht. Durch erneuten, noch stärkeren Mitgliederzuwachs im Coronajahr wächst auch die gesellschaftliche Bedeutung der Sektion Procap St. Gallen-Appenzell. Leider wird aber die Generalversammlung Covid-bedingt auch in diesem Jahr wieder nur schriftlich durchgeführt.

## Editorial: Hansueli Salzmann und Roland Gossweiler

### Bild: Porträt von Hansueli Salzmann und Roland Gossweiler

## «Bleiben Sie zu Hause!»

Fast Mantra-mässig wurden wir seit März 2020 vom Bundesrat aufgefor­dert, soziale Kontakte zu meiden, auf liebgewordene Aktivitäten zu verzich­ten. Natürlich traf dies unsere Mitglie­der besonders. Das Vereinsleben stand faktisch still: Keine Höcks. Keine Brunchs. Reisen. Sportgruppentrai­nings. Und auch die Generalver­sammlung wurde schliesslich schrift­lich durchgeführt. Worüber also, liebe Leserinnen, sollen wir nach einem solchen Jahr berichten? Am besten nur über Erfreuliches. Denn trotz allen Widrigkeiten gab es auch positive Mo­mente im eher unseligen 2020.

## Alle Beratungen sichergestellt

Am erfreulichsten war, dass sowohl die Mitarbeitenden als auch die Vor­standsmitglieder die Pandemie gut überstanden. Trotz Quarantäne ein­zelner Teammitglieder konnten wir die Sozialversicherungs- und Baube­ratungen durchgehend sicherstellen. Dies war umso wichtiger, als die Ange­bote nach wie vor sehr gefragt waren und 298 Personen neu Aktivmitglied bei der Sektion Procap St. Gallen- Appenzell wurden.

## 2320 Mitglieder, neues Beratungsmitglied

Natürlich gab es auch Austritte, und so stieg die Zahl der Aktivmitglieder vergangenes Jahr von 2293 auf 2320 Personen. Ein klares Indiz, dass sowohl im Bereich der Sozialversiche­rung als auch beim barrierefreien Bauen viel Verunsicherung herrschte und eine Beratung durch Procap ge­wünscht wurde. So kam sehr gelegen, dass am 1. Juni 2020 Ilona Dübendorfer ihre Arbeit bei Procap St. Gallen-Appenzell antrat. Sie ergänzt unser Team mit ihrem Fachwissen und ihrem ange­nehmen Wesen in Themen rund ums Sozialversicherungsrecht zu 40 Stel­lenprozent.

## Mehr Beratungen als vorgegeben

Wie wichtig diese Verstärkung war, zeigte sich schon daran, dass wir trotz massiven Einschränkungen im Ver­bandswesen über alles gesehen die Vorgaben des Bundes übertrafen. Statt der 6752 Stunden, zu denen wir uns für Aufgaben verpflichteten, die vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) vorgegeben sind – Beratungen, Treffs, Kurse und sogenannte Lufeb-Leistungen, wie die «Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter» so «schön» heissen –, waren es effektiv 7153 Stunden.

## Ein Viertel nutzte Beratungen

Mit 591 Mitgliedern aus unserer Sektion wurden Beratungsgespräche geführt. Somit nutzte sage und schreibe jedes vierte Aktivmitglied auch während Corona unser Bera­tungsangebot. Zudem beanspruchten 329 Mitglieder aus dem Kanton Thurgau unsere Leistungen. Bestanden Zweifel an der Richtigkeit eines Ent­scheids, wurden die Akten bestellt und geprüft. Rund 180 Dossiers wurden angefordert und gesichtet.

## Akribisches Aktenstudium

Je nach Biografie kann es sich um mehrere hundert bis weit über tausend Seiten handeln. Darin das Argument zu finden, das am Schluss unserem Mitglied zum Recht verhilft, gleicht der Suche nach der Nadel im Heuhau­fen. Rund hundertfünfzig eingeschrie­bene Briefe verliessen unsere Ge­schäftsstelle. Somit dürften rund hun­dertfünfzig «Nadeln» gefunden wor­den sein, die unsere Fachberatung zu einem Einwand bewegten.

Nehmen wir die Mittelbeschaffung und die allgemeinen administrativen Aufgaben dazu, leisteten die Mitarbei­tenden 10 690 Stunden für den Ver­band. Unberücksichtigt sind hier die 2800 Stunden Aufwand unserer Bau­berater. Dass es trotz schwierigen Um­ständen – Lockdown, Homeoffice, Be­ratungen zeitenweise bloss am Tele­fon, per Mail oder mit Internetsitzun­gen – keine Abstriche bei den Bera­tungen gab, freut mich sehr.

## Zig Anlässe wurden vergeblich organisiert

Eine grosse Herausforderung war die Planungsunsicherheit. Da wir kei­nen Blick in die Kristallkugel werfen konnten, planten wir unsere Aktivitä­ten voller Zuversicht. Aber auch im Wissen, dass uns Corona jederzeit einen Strich durch die Rechnung ma­chen konnte.

Elternforum, Reisen, Brunchs, das Forum Integration, Höcks oder Sport­trainings, Weihnachtsfeiern und un­sere Generalversammlung: Alle waren organisiert und vorbereitet. Und mus­sten abgesagt werden.

## Danke für Ihr Vertrauen

Es braucht wirklich viel Fantasie, diesen Umständen etwas Erfreuliches abzugewinnen. Inständig hoffen wir darum, dass bald alles wieder im ge­wohnten Rahmen abläuft. Trotzdem freute uns das Ver­trauen, das unsere Mitglieder der Ar­beit des Vorstands und der Mitarbei­tenden entgegenbrachten. Wie Sie dem beiliegenden Protokoll der schriftlichen Generalversammlung entnehmen können, wurden alle An­träge des Vorstands mit grosser Mehr­heit angenommen.

## GV schriftlich – Anmeldung und Anträge bis 4. Juni

Gerne hätten wir anders entschie­den. Aus Verantwortung, aber auch wegen der Covid-Massnahmen des Bundes, musste der Vorstand entschei­den, auch die 67. Generalversamm­lung vom 27. März 2021 statt physisch nur in schriftlich Form durchzu­führen. Die schriftliche Generalver­sammlung findet am Freitag, 18. Juni 2021, statt. Eine kleine Delegation wird in einer sogenannten Restver­sammlung die Ergebnisse der Stimm­zettel auswerten und in einem Proto­koll zusammenfassen. Die Ergebnisse werden wir im «Treffpunkt 3/2021 veröffentlichen.

­­Aktivmitglieder, die ihr Stimm­recht wahrnehmen möchten, bitten wir, sich mit beiliegender Einladung bis Freitag, 4. Juni 2021, anzumelden. Mit der Anmeldung können auch schriftliche Anträge bis zum 4. Juni an den Vorstand eingereicht werden. An ­schliessend werden wir den angemeldeten Mitgliedern die notwendigen Abstimmungsunterlagen zustellen.

## Austausch umso wichtiger

Die Planungsunsicherheit hinter­liess auch Spuren in der Agenda. Noch nie in meiner Laufbahn wurden so viel Termine verschoben, abgesagt, neu angesetzt und gleich wieder gestri­chen. Arbeitsgruppen und Kommissio­nen mussten in die virtuelle Welt aus­weichen. Über «Zoom», «WhatsApp», «Skype» oder «Jitsi Meet» wurden Meinungen getauscht, hinterfragt und gebildet.

Wie wichtig der Austausch war, zeigte sich bei Vernehmlassung des Behindertenintegrationsgesetzes (BIG) des Kantons Appenzell Ausserrhoden. Auch wenn das Gesetz grundsätzlich sehr zu begrüssen ist, zeigen sich

Schwachstellen erst, wenn man sich mit «Gleichgesinnten» über seinen Inhalt austauscht. Fortsetzung Seite 2

## Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder:

Die 67. Generalversammlung 2021 von Procap St. Gallen-Appenzell kann nur schriftlich durchgeführt werden. Aktivmitglieder, die von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen möchten, melden sich bitte bis zum Samstag, 4. Juni, mit beiliegender Einladung schriftlich bei der Geschäftsstelle.

Bild: Foto von Mitglieder der Sportgruppe Toggenburg spazieren in einer Polonaise um aufgestellte Stangen

Das Vereinsleben litt bei Procap SGA während der Pandemie. Das Bild entstand am 4. März 2020 am «Fründe­obig» der Sport­gruppe Toggen­burg. Mögen solche Anlässe bald wieder möglich sein!

# Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

«Invalid» aus dem Gesetzestext verbannen

Erfreulich war die Zusammenar­beit mit unserem Vorstand und allen voran dessen Präsidenten Roland Goss weiler. Nach langen Diskussionen gaben wir fristgerecht unsere Stel­lungnahme ab. Vorweg sei verraten, dass sich der Kanton Appenzell Ausser rhoden die Gelegenheit vergibt, den unwürdigen Begriff «invalid» aus dem Gesetzestext zu verbannen, falls er nicht auf unsere dringenden Emp­fehlungen eingeht.

## Neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St. Gallen

Aber auch in anderen Arbeitsgrup­pen und Kommissionen verzeichneten wir Erfolge. So konnten wir mit dem Kanton St. Gallen die Leistungsverein­barung für weitere zwei Jahre ab­schliessen und unsere Leistungen aus­bauen. Oder die Statuten der Behinder­tenkonferenz (Beko) so anpassen, dass ab 2021 alle Interessierten in den Kan­tonen St. Gallen und beider Appenzell Mitglied der Konferenz werden können.

## Barrierefreier Stadtplan

Mit Pro Infirmis beschafften wir einen grossen Teil der Mittel, um der Stadt St. Gallen zu einem barriere­freien Stadtplan zu verhelfen, der die­sen Namen auch verdient.

## Trotz Corona viel erreicht

Nehmen Sie einen Einblick in die Arbeit unserer Bauberater, und lesen Sie, wie vielseitig die Aufgaben unserer Regionalleiterinnen sind. Sie werden sehen: Rückblickend haben wir ein­mal mehr auch in diesem ausserge­wöhnlichen Jahr viel erreicht. Dies war nur möglich, weil wir uns alle ge­meinsam für die Interessen unserer Mitglieder einsetzten. Dafür danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen und wünsche Ihnen Gesundheit. Und dass die Pandemie bald überstanden ist.

## Wir helfen Ihnen weiter

Procap St. Gallen-Appenzell:

Hansueli Salzmann (Geschäfts-leitung), Claudia Jost (Beratungs-leiterin), Eveline Jau (Fachberaterin), Nadine Brander (Administration und Buchhaltung), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, sga@procap.ch. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30; Mo bis Do, 14 bis 16 Uhr.

Region St. Gallen: Marlis Dürr, 071 534 18 69;

Region Rorschach/ Um­gebung und St. Gallen Nord: Ber­nadette Zimmermann, 071 855 51 91;

Region Appenzell: Barbara Willborn, 071 340 04 08;

Region Rheintal: Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91;

Region Fürsten­land: Barbara Willborn, 071 340 04 08;

Region Toggenburg: Sylvie Hinterberger, 071 565 83 50;

Region Gaster und See: Christa Müller, Tel. 055 420 39 70;

Jugend-gruppe: Maya Schafflützel, 071 920 12 83.

Sportgruppen Toggen­burg: Team Bütschwil: Heidi Brun­ner, 079 538 43 03. Team Nesslau: Vreni Scharrer,

078 792 45 76. Spenden an Procap: PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.

## Reklame: Spiess und Kühne Ihr Sanitätshaus.

### Bild: Zwei Frauen mit Masken betrachten ein Prospekt

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden sind uns wichtig.

Wir beraten Sie kompetent und sicher

spiess + kühne ag / Shopping Silberturm / 9006 St. Gallen / Tel. 071 243 60 60

Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 Uhr spiess-kuehne.ag

Reklame von mobil Center Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für:

Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art, Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen.

Mobil Center Von Rotz GmbH, Tannerstrasse 5a, 8374 Dussnang, Tel. 071 977 21 19Bild: Eine Begleitperson schiebt einen Rollstuhlfahrer in ein umgebautes Behindertenfahrzeug. Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: www.mobilcentergmbh.ch

Bild 1: Eine Begleitperson hilft einer behinderten Frau aus einem umgebauten Fahrzeug zum Transfer in den Rollstuhl.

Bild 2: Eine Begleitperson schiebt eine Rollstuhlfahrerin über eine Rampe in das umgebaute Fahrzeug.

## Bauberatung Für Procap unverzichtbar

Die Fachstelle setzte sich 2800 Stunden fürs hindernisfreie Bauen ein – und die Öffentlichkeit. Kleinwohnungen, Bushaltestellen und Bauabnahmen waren die Schwerpunkte.

### Bild: 4 Porträts von Markus Alder, Rolf Giezendanner, Christian Meier und Philipp Koller

2807 Stunden ar­beiteten unsere Baubera­ter 2020 für die Sektion. Während 1468 Stunden prüften sie 376 Baugesu­che und verfassten Stel­lungnahmen. 529 Stun­den erteilten sie Fach­auskünfte. 230 Stunden gaben sie 14 Mitgliedern Rat, wie sie ihr Zuhause oder den Arbeitsplatz anpassen können. 140 Stunden erarbeiteten sie Grundla­gen oder wirkten in Kommissionen und Arbeitsgruppen mit.

## Ärgerlicher Kleinwohnungen-Boom

Eine Menge Gesuche betreffen in­zwischen Bauvorhaben mit Kleinst­wohnungen: Häuser mit vier, fünf Wohnungen werden in Mehrfamilien­häuser mit teils bis 14 Wohneinheiten umgebaut, die somit unter die Bestim­mungen des Behindertengleichstel­lungsgesetzes fallen.

Allerdings geht die für uns wichtige Norm SIA 500 kaum auf diesen Woh­nungstyp ein. Offen bleibt, welche Re­duktionen bei den Anforderungen an Küchen, Zimmer oder Sanitärzellen akzeptabel sind. Unsere Fachstelle ver­sucht immer wieder, pragmatische Lö­sungen zu finden. Weil die Bauvorha­ben variieren, führt das immer wieder zu Diskussionen.

Nicht nur die neugebauten Klein­wohnungen sind Ärgernis, sondern auch Altbauwohnungen, die in mehr als doppelt so viele Kleinwohnungen und Studios zerlegt werden – kaum je zum Vorteil der Wohnungsgrund risse. Ein zentrales Problem stellt die Lift­pflicht dar, die ab der vollendeten ach­ten Wohnung gilt. Dazu muss die Ver­hältnismässigkeit erfüllt sein – defi­niert über die Baukosten. Das uner­freuliche Resultat: Am Ende sind die einzelnen Wohnungen kaum je hinder­nisfrei erschlossen.

## Zugänglicher ÖV: das Bemühen ist da

Auch 2020 waren wir des Öfteren in Projekte im Bereich des öffentlichen Verkehrs involviert. Zur Erinnerung: Gemäss Behindertengleichstellungsge­setz muss der gesamte ÖV bis Ende 2023 autonom für Menschen mit einer Einschränkung zugänglich sein.

Dass dies aufgrund der späten Re­aktion der Tiefbauämter nicht der Fall sein wird, ist bekannt. Verschiedene Ge­meinden bemühen sich aber, das Ge­setz zu respektieren und wenigstens die wichtigen Haltestellen anzupassen. Die zuständigen Planer kennen in der Regel die Anforderungen an Haltestel­len in der VSS-Norm und bemühen sich, diese umzusetzen.

## Bauabnahmen: Anliegen oft wenig gewichtet

An die 400 Baugesuche prüfen wir jährlich. Unsere Stellungnahmen wer­den von den Bauämtern und den Pla­nungsbüros entgegengenommen. Oft fragen wir uns, was mit unseren kriti­schen Beurteilungen gemacht wird, und erfahren immer öfter, dass die ver­langten Korrekturen nicht oder falsch umgesetzt werden. Die Gemeinde­bauämter, die für die Bauabnahmen und Betriebsbewilligungen zuständig sind, vergessen unsere Anliegen oft – oder diese gehen bei der Abnahmekon­trolle unter.

## Bis zum unverhohlenen Ärger

Die Gemeinden, die sich um eine gesetzeskonforme Umsetzung der Auf­lagen aus der Baubewilligung bemühen, laden uns immer wieder zu Bauabnahmen ein. Sie schätzen unsere Erfahrung und unser Wissen und stüt­zen sich darauf ab. Aber bei Bauäm­tern mit nicht sensibilisierten Personen zeigen sich bei Abnahmen Mängel. Teils wird versprochen, sie zu beheben. Manchmal wird unsere Bemängelung auch mit unverhohlenem Ärger entge­gengenommen. Es ist immer sofort spürbar, wem eine Korrektur gelegen kommt und wem nicht.

## Vom Zusammenspiel mit Bauämtern hängt's ab

Oft werden wir nur im Zweifelsfall zu einer weiteren Abnahme eingeladen. Wir sind bei den Bauabnahmen ab­hängig vom Zusammenspiel mit dem Bauamt. Normen und Richtlinien wer­den ständig korrigiert und ergänzt. So bedeuten unsere Stellung nahmen immer auch eine Weiterbildung für Planerinnen und Ämter.

Trotz Ausnahmen entwickelte sich in allen Jahren die Zusammenarbeit mit Behörden, Architektinnen und Bauherrschaften. Die Belange der Men­schen mit Handicap kamen durch unsere jahrelange Präsenz langsam an. Die Akzeptanz ist fast schon selbstver­ständlich. Die Partnerschaft gilt es zu pflegen und fördern.

## Der Teufel steckt im Detail

Oft sind Beratungen bei öffentli­chen Bauten besonders interessant. Den Hallenbadneubau in Altstätten be­gleiteten wir seit dem Wettbewerbs ­entscheid. Viele Anforderungen an Mar­kierungen sowie Bedienelemente waren auf den Plänen nicht ersichtlich und zeigten sich erst bei der Bauabnahme. Der zu hohe Spiegel, die zu hohe Klosettbrille, die fehlende Ablage, der falsch angeordnete Haltegriff auf der hindernisfreien Toilette – es hört sich nach Bagatellen an, ist aber für eine beeinträchtigte Person wichtig. Und in der SIA-Norm 500 klar geregelt. Damit die Details stimmen, bieten wir Pla­nungskontrollen schon vor Baubeginn an. Abweichungen sind oft auf den Bauablauf zurückzuführen oder der Unkenntnis von Handwerkern geschul­det. Und sie lassen sich oft erst vor Ort feststellen.

In der Hektik bei der Bauvollen­dung ist oft auch die Beschriftung der Gebäude noch nicht abgeschlossen. Doch was bringt eine gut ausgestattete, aber nicht auffindbare barrierefreie Toilette? Wo wir eine Stellungnahme zum Bauprojekt verfassen durften, sind die Planer und Bauämter jeweils sensibili­siert auf das barrierefreie Bauen. So er­lebten wir 2020 neben wenigen groben Gesetzesverstössen und Missachtungen unserer Stellungnahmen bei öffentli­chen Gebäuden vorwiegend positive Kontrollen.

## Und Covid?

... ging fast spurlos an uns vorüber. Einige Sitzungen und persönliche Be­ratungen mussten verschoben werden. Das Baugewerbe lief aber ohne Ein­schränkung weiter. So nahm auch die Zahl der Baugesuche nicht ab.

## Neue Bauberaterin

Christian Meier hat uns nach sie­ben Jahren leider verlassen (siehe «Treffpunkt» 1/2021). Er passte gut in unser kleines Team. Wir wünschen ihm nochmals alles Gute für die Zu­kunft an den Zürcher Hochschulen in Winterthur. Seine Nachfolgerin ist die Architektin Sandra Birrer Anderegg. Sie begrüssen wir herzlich!

## «Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33 4 bis 6 Mal jährlich, Auflage 3300 Ex.

Redaktion: Michael Walther, Büelstrasse 58, 9630 Wattwil, Tel. 071 393 89 88,

E-Mail: m-walther@bluewin.ch / erker-druck rebstein, Andreas Kehl Redaktionsschluss Nr. 3/2021: 30. Juni 2021

### Seite 3

## Rheintal, Rorschach und Umgebung Praktische Alltagshilfe

### Bild: Porträt von Bernadette Zimmermann

Neben den Beratun­gen und den Anlässen ist die lebensprak­tische Begleitung von Mitgliedern eben­falls ein Teil meiner Arbeit als Regional­leiterin. Dies bedeutet Hilfe bei der Be­wältigung des Alltags – beispielsweise bei folgenden Situationen:

Ein Mitglied benötigt möglicher­weise eine neue Brille, oder ein Umzug in eine neue Wohnung ist nötig – und die Finanzierung bereitet Schwierigkei­ten. Hier helfe ich dann, die Mittel für die Sehhilfe oder den Umzug zu beschaf­fen. Dies, indem ich den Antrag auf frei­willige Leistungen für Behinderte erstelle oder eine Stiftung betreffend einen Bei­trag an die Kostenanfrage. Ausserdem werde ich auch immer wieder in Sachen Steuererklärungen, Steuererlasse, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und diverse alltägliche schriftliche Arbeiten angefragt. Hier helfe ich, soweit es meine Möglichkeiten zu­lassen, gerne weiter.

## Begleitung auf Ämter oder einfach Zuhören

Hin und wieder begleite ich auch ein Mitglied von uns auf ein Amt oder berate die Person bei einem persönlichen Tref­fen oder am Telefon.

Auch kann lebenspraktische Beglei­tung einfach ein längeres Gespräch und Zuhören beinhalten – also schlicht Zeit haben.

## Regionale Sponsoren

Migros Ostschweiz: S. Balmer, M. Kengelbacher; Ortsbürgerge­meinde Goldach; Charles North Stiftung, Goldach.

## St. Gallen und Umgebung, Rorschach Nord Was umfasst eigentlich eine «Erstberatung»?

### Bild: Porträt von Marlis Dürr

Ich habe in meiner Region, Stadt St. Gallen, hauptsächlich mit Erstberatungen und Neumitgliedern zu tun. Viele Rat suchende werden vom Arzt, von der Ärztin, dem Sozialamt oder der SVA (Sozial Versicherungsanstalt) direkt an Procap verwiesen. Sie haben noch nie von uns gehört und sind jeweils sehr an unserer Dienst­leistung interessiert. Ich erkläre ihnen je­weils den Ablauf nach einer IV-Anmel­dung, was alles auf sie zukommt und wie lange das Prozedere etwa dauern kann.

## Ängste und Überforderung

Häufig sind die Ratsuchenden mit der Angelegenheit überfordert, da man sich als arbeitsfähiger Mensch kaum mit der Invalidenversicherung befasst und daher wenig darüber weiss. Diese Überforderung und die damit verbundenen Ängste versu­che ich jeweils aufzufangen, indem ich geduldig zuhöre und die Betroffenen zu beruhigen versuche. Gleichzeitig biete ich den Kundinnen und Kunden meine Unterstützung und bei Fragen und Problemen ein offenes Ohr an. Viele nutzen dieses Angebot mehrmals und kommen immer wieder auf mich zu. Andere warten eher ab.

## Sofortige Rückmeldung nach IV-Entscheid

Vor einem Termin beim Gutachter er­kläre ich, welche Rechte bestehen und worauf zu achten ist. Ich sage immer, dass Betroffene sich bei einem IV-Entscheid sofort bei mir melden sollen, damit keine wertvolle Zeit verlorengeht, da diese Entscheide an Fristen gebunden sind. Ist diese Frist einmal abgelaufen, kann Procap nicht mehr helfen.

## Eine Beziehung entsteht

Meldet sich jemand mit einem Vorbe­scheid der SVA, werde ich sofort tätig. Als erstes kläre ich mit meiner vorgesetzten Sozialversicherungsfachfrau bei Procap St. Gallen-Appenzell ab, ob der Fall über­nommen werden kann, danach erledige ich den administrativen Teil. Das heisst, es ist eine Mitgliedschaft nötig, und wir brauchen eine Vollmacht der versicherten Person, um deren IV-Akten zu erhalten.

Anhand dieser Akten überprüft dann die Procap-Fachfrau den IV-Entscheid und bespricht diesen fristgerecht mit den Versicherten. Diese Arbeit kann ich nicht übernehmen. Da sie mich aber schon per­sönlich kennen, stehe ich häufig noch vermittelnd in Kontakt mit den Betroffe­nen. Es interessiert mich immer, wie ein Fall abgeschlossen werden konnte, da eine zwischenmenschliche Beziehung entstanden ist.

## Keine Beratung gleicht der anderen

Es scheint nun, als ob diese Arbeit immer wieder dieselbe ist, aber jede Per­son bringt ihre eigene Geschichte, ihr ei­genes Schicksal mit. Somit ist jeder Fall einzigartig und meine Arbeit nie langwei­lig. Zudem entstehen immer wieder er­freuliche Kontakte.

## Sportgruppen Toggenburg Bütschwil Wenige, wertvolle Anlässe

### Bild: Porträt von Heidi Brunner

Das Jahr 2020 wir­belte auch unsere Sport­gruppenpläne völlig durcheinander. Denn es waren einige Anlässe nebst unseren Turnlektionen geplant, die Corona- bedingt abgesagt wurden.

Wir durften am 4. März 2020 noch mit einigen Gästen unseren sportlichen Familien- und Freundinnen Abend durch­führen und erlebten einen tollen, spassi­gen Anlass in fröhlicher Runde.

Am 11. März überraschten uns Oberstufen Schülerinnen des «Bugalu» Bütschwil. Sie überbrachten uns einen grosszügigen Check von ihrem Erlös des Advent- und Weihnachtsverkaufs. Wir freuten uns riesig über diese Unterstüt­zung zugunsten unseres Teams. So wur­den sie zu einem gemeinsamen Plausch und Spielabend eingeladen, wo alle mit und ohne Handicap in gemischten Teams um Punkte kämpften. Schön, dass wir diesen lässigen Anlass durchführen konn­ten. Denn danach wurde der Turnbetrieb bis zu den Sommerferien eingestellt. Im August konnten wir unter den Hygienevorschriften den Turnbetrieb wie­der aufnehmen, jedoch war auch dies nur bis Ende September möglich. So blieben uns in diesem Jahr leider nur wenige gemeinsame Turnstunden.

## Sternmarsch fand statt

Umso schöner war es, dass wir uns alle am 9. Dezember zu einem Advents-Sternmarsch in Brunnadern treffen konn­ten. Von mehreren Seiten her spazierten wir in Fünfergruppen über die herrlich verschneiten Wege, die uns zur Feuerstelle führten. Auf dem Hinweg erhielten alle ein Überraschungspäckli. Die Freude war gross, uns alle – ausgerüstet mit Taschen­lampe und Maske – Ende Jahr nochmals sehen zu können. Somit lassen wir das 2020 gerne hin­ter uns und schauen voller Zuversicht und Hoffnung ins 2021. Allen Sportlerinnen sage ich für ihr Verständnis in diesem schwierigen Jahr ein grosses Dankeschön. Das Gleiche gilt dem gesamten Leiterinnen Team für sein tolles Engagement und die Unterstützung in dieser nicht einfa­chen Zeit.

## Regionale Sponsorin Oberstufen Schülerinnen «Bugalu» Bütschwil.

­Sportgruppen Toggenburg, Nesslau Trotz Lockdown Sportlerinnen gewonnen

### Bild: Porträt von Vreni Scharrer

Ein bewegtes und nicht einfaches Jahr liegt hinter uns. Auf vieles mussten wir ver­zichten und konnten leider nur wenige Turnstunden miteinander verbringen. Auch fanden 2020 keine Events statt. Nichtsdestotrotz durften wir auch dieses Jahr wieder Zuwachs in unserer IndividualistInnen Familie begrüssen. Einige Interessierte sind noch am Schnuppern, und wir hoffen, dass sie sich auch für eine Mitgliedschaft entscheiden.

Aufgrund der wenigen zu besuchen­den Turnstunden hat Procap St. Gallen-Appenzell allen aktiven Sportlerinnen den Sportgruppen-Jahresbeitrag in Form eines Migros-Gutscheins von 25 Franken zu ­rückerstattet.

## Erfolgreiche Schnupper-Unihockeytrainings

Im Zuge der Inklusion durften unsere Sportlerinnen und alle Interessierten die­sen Sommer an zwei Schnupper-Uni ­

Hockey Trainings der Nesslau Sharks teil­nehmen. Alle hatten viel Spass. Sobald wie möglich wird dieses Projekt weitergeführt.

## Ritual für Verstorbene

Leider wurde dieses Jahr auch noch von zwei Todesfällen überschattet. Auf­grund eines tragischen Unfalls ist Janine Frischknecht diesen August von uns gegan­gen. Ebenfalls im August 2020 hat Peter Diggelmann den Kampf nach längerer Krankheit verloren. In Gedenken an diese zwei sehr lieben und speziellen Menschen liessen wir am gemeinsamen Abend im September Luftballonherzen und unsere Fingerabdrücke in den Himmel steigen.

Als Teamleiterin konnte ich erfolg­reich meinen Leiterinnenausweis erneu­ern. Der Kurs von Rita Zwingli wurde auf­grund von Corona abgesagt. Ihre Weiter­bildung findet im laufenden Jahr statt; ihr Ausweis bleibt bis Ende 2021 gültig.

## Gründerin geht in Pension

Rita Breitenmoser, die Gründerin un­serer Sportgruppe, ist nach 23 Jahren «in Pension» gegangen. Sie wurde gebührend verabschiedet. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ihr herzlich für alles dan­ken, was sie für die Sportgruppe getan hat. Wir wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste! Ein längeres Gespräch mit der Grün­derin der Sportgruppen Toggenburg fin­den Sie im «Treffpunkt» Nr. 3 des Jahres 2017. (www.procap-sga.ch/treffpunkt) Das ganze Leiterteam vermisst unsere Sportlerinnen und die gemeinsame Fitness sehr – und hofft, dass in naher Zu­kunft wieder Normalität in unser Leben eintritt. Wir werden dann die gemeinsame Zeit bestimmt noch mehr geniessen und schätzen, weil wir gelernt haben, dass das Zusammensein absolut nicht selbstver­ständlich ist.

## Regionale Sponsoren

Fr. 1100 Spenden anlässlich Beer­digung von Janine Frischknecht; Fr. 1000, TSV Wattwil, Spende Toggenburger Turnfest 2017 in Wattwil.

## Bei der Regelung der letzten Dinge…

... denken Sie bitte im Rah­men von Testament, Ver­mächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine sol­che Zueignung kann in allge­meiner Form oder zweck ­bezogen erfolgen. Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank. Procap St. Gallen Appenzell

9000 St. Gallen Postkonto 9048449 IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

### Bild: Ein Füllfederhalter liegt auf einem Tisch und auf dem Blatt sieht man eine geschriebene Unterschrift.

### Bild: Ein schwarzes Kreuz in einer schwarzen Umrahmung mit unten stehendem Text

Denken Sie bitte an Procap

Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken?

Herzlichen Dank! Procap St. Gallen Appenzell, 9000 St. Gallen Postkonto 9048449

# Seite 4

## Infos Höcks und Aktivitäten

## Procap-Veranstaltungen

Aufgrund der ungewissen Entwicklung bezüglich der vom Bund verhängten Massnahmen in Bezug auf das Coronavirus, ist nicht sicher, dass alle Veran­staltungen wie geplant durchgeführt werden können. Für die Disco LaViva be­achten Sie bitte die Hinweise auf der jeweiligen Webseite. Für alle anderen Veranstaltungen erkundigen Sie sich bitte bei der zuständigen Regional- oder Sportgruppenleiterin.

## Für alle Regionen Juni 2021 Fr, 18., Generalversammlung schriftlich (siehe Beilagen).

## St. Gallen

Juni 2021

Di, 1., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

Juli 2021

Di, 6., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

August 2021

Di, 10., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

September 2021

Sa, 4., Brunch (Voranzeige).

Di, 7., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststr. 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

Rorschach/Umgebung, St. Gallen Nord +

## Gaiserwald

Juni 2021

Do, 10., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

Juli 2021

Do, 8., Höck, Grill-Höck, Kellen

Goldach, 14 bis 17 Uhr.

August 2021

Do, 12., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

September 2021

Do, 9., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 18., Brunch (Voranzeige).

## Appenzell AR + AI

Juni 2021

Mo, 7., Höck, Schaukäserei, Stein AR, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

Juli 2021

Mo, 5., Höck, Hotel Heiden,

Heiden, 14 bis 17 Uhr.

August 2021

Mo, 2., Höck, Restaurant Park Hein­richsbad, Herisau, 14 bis 17 Uhr.

September 2021

Sa, 4., Brunch (Voranzeige).

Mo, 6., Höck, Betreuungszentrum Risi, Schwellbrunn, 14 bis 17 Uhr.

## Rheintal

Juni 2021

Do, 10., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

Juli 2021

Do, 8., Höck, Grill-Höck, Kellen

Goldach, 14 bis 17 Uhr.

August 2021

Do, 12., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

September 2021

Do, 9., Höck, Restaurant Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Sa, 18., Brunch (Voranzeige).

## Fürstenland

Mai 2021

Do, 20., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

Juni 2021

Sa, 19., Brunch (verschoben auf September).

Do, 24., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

Juli 2021

Do, 15., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

August 2021

Do, 12., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

September 2021

Sa, 4., Brunch (Voranzeige).

Do, 16., Höck, Ort noch offen, wird später bekanntgegeben, 14 bis 16.30 Uhr.

## Toggenburg

Mai 2021

Do, 27., Höck, Kafi am Bach,

Ringstrasse, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

Juni 2021

So, 13., Brunch (verschoben auf August).

Do, 24., Höck, Café Madlen,

Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

Juli 2021

Do, 15., Minigolf, Wattwil,

14 bis 16 Uhr.

August 2021

Do, 26., Höck, Rest. Löwen,

Ebnat-Kappel, 14 bis 16 Uhr.

So, 29., Brunch (Voranzeige).

September 2021

Do, 30., Höck, Kafi am Bach,

Ringstrasse, Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

## Gaster/See

Mai 2021

Mi, 12., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Juni 2021

Mi, 9., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Juli 2021

Mi, 14., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

August 2021

Mi, 11., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

September 2021

Mi, 8., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Turnen

Mittwochabend, in der Dorfturn­halle Bütschwil, 19.30 bis 20.30 Uhr (ausgenommen in den Schul­ferien).

Mittwochabend, Turnhalle

Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

## Jugendgruppe

Weiterhin keine weiteren Veranstaltungen.

Reklame: Reklame Sanitätshaus Schildknecht

für Orthopädie- und Rehabilitations-Technik

Zürcherstrasse 85 9500 Wil 8500 Frauenfeld Tel. 071 / 911 38 48

Hegiberg Tel. 052 / 720 14 74 Büro und Privat 9527 Niederhelfenschwil 071 / 947 14 53

## Toggenburg Es gibt auch Schönes zur Coronazeit

### Bild: Porträt von Sylvie Hinterberger

Keine Anlässe, stark eingeschränkte persönliche Kontakte: Vieles war im letzten Jahr schwierig. Doch es gab auch Positives und Schönes, etwa die Hilfsaktion «OHO» des «St .Gal­ler Tagblatts». Hier werden in der Weih­nachtszeit Spenden gesammelt für Ost­schweizerInnen mit weniger Glück im Leben. Als Regionalleiterin habe ich Ein­blick in schwierige Situationen unserer Mitglieder und kann solche Gesuche für einmalige finanzielle Unterstützung – ausgeschlossen sind Schuldensanierun­gen – vorschlagen. So habe ich eine kleine Familie mit einem finanziellen Engpass angetroffen.

## Grösseres Arbeitspensum ist nicht möglich

Die Mutter lebt mit ihren zwei Kin­dern allein in einer hügeligen Gegend auf dem Land. Eines der beiden Kinder hat eine Beeinträchtigung, die es der Mutter unmöglich macht. in einem grös­seren Arbeitspensum Geld zu verdienen.

So leben sie mit kleinem Einkom­men. Wenn keine ausserordentlichen Kosten anstehen, kommt die Familie einigermassen über die Runden.

## Geld für Reparatur fehlte

Aber eben... Die Mutter fährt ein in die Jahre gekommenes Auto, um ihren Arbeitsort zu erreichen und einige Stun­den Geld zu verdienen. Sie fährt auch mit ihrem Kind zu Therapien und Arzttermi­nen, die mit Zug oder Bus nicht machbar sind. Jetzt fällt plötzlich ein zwingender Reparaturbedarf an. Die Mutter ist ver­zweifelt, weil sie diesen Betrag nicht hat.

Hier sehe ich Handlungsbedarf und ich habe ein Gesuch eingereicht. Der Beirat, der hier später entscheiden wird, will eine Information über die aktuelle finanzielle Situation. Dem Gesuch muss die letzte Steuerveranlagung beigelegt werden. Ebenso muss mit einer guten und nachvollziehbaren Begründung ein Kostenvoranschlag eingeholt werden. Dies habe ich mit der jungen Frau zu­sammengetragen – und mit hoffnungs­vollen Gedanken abgeschickt.

## Das Weihnachtsgeschenk von «OHO»

Kurz vor Weihnachten hat sie mir dann tief berührt mitgeteilt, dass sie einen Brief von «OHO» und somit ein wunderbares Weihnachtsgeschenk erhal­ten habe. Der Beirat hat zugestimmt und der kleinen Familie die aktuell grösste Sorge genommen. Bei bewilligten Gesuchen, die über Procap eingereicht werden, können die Rechnungen oder Quittungen an unser Büro in St. Gallen weitergeleitet werden. So stellen wir sicher, dass die zweckge­bundenen Gelder am richtigen Ort an­kommen. Ich bin überzeugt, dass die Beirätinnen sehr genau hinschauen und die Spendengelder überlegt und gerecht­fertigt verteilt werden. Vielen Dank für diese verantwortungsvolle Arbeit!

## Zu den Texten der Regionalleiterinnen

Die Regionalleiterinnen von Pro­cap St. Gallen-Appenzell organi­sieren Freizeitanlässe sowie Erst­beratungen für die Mitglieder. Sie bilden sich aber auch weiter. Oder arbeiten mit weiteren gemeinnützigen Organisationen zu­sammen. In diesem Jahresbericht schreiben die Regionalleiterinnen jeweils über einen individuellen Schwerpunkt. *procap.*

## Jugendgruppe Corona verhinderte die meisten Treffen

### Bild: Porträt von Maya Schafflützel

Zwei Anlässe konn­ten wir in der Jugendgruppe Procap St. Gallen-Appenzell im Jahr 2020 durch­führen. Und dann war wegen der Virus ­Epidemie Schluss. Bis heute, im Frühling 2021. Also ge­nossen wir im Januar vor einem Jahr noch in der Arena St. Gallen eine Pizza und hernach das Bowlingspiel. Und im Februar wurde uns im Hotel 66 St. Gallen ein tolles Frühstück gebo­ten. Am Schluss kam der Kellner mit Glä­sern. Wir durften wählen, was wir wollten – und schmunzelten, als Eveline Baum­gartner sich einen Grappa servieren liess. Trotz Veranstaltungsverbot haben wir einen guten Zusammenhalt – telefonisch oder mit kleineren Treffen. Wir hoffen aber natürlich schon, dass wir unsere Monatsanlässe bald wieder aufnehmen können!

## Appenzell, Fürstenland Beratung bei Hilflosen Entschädigungen für Kinder

### Bild: Porträt von Barbara Willborn

Wir Regionalleite­rinnen führen die Höcks und Anlässe durch. Zu den weiteren Aufgaben zählt auch die Unterstützung bei der Hilflosen ­entschädigung (HE) etwa für Kinder.

## Die drei HE-Stufen

Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen sind oft unsicher, wann eine Hilflosenentschädigung (HE) angemeldet werden soll. Dies ist abhängig vom Alter des Kindes und seiner Beeinträchtigung. In diesem Zusammenhang wird immer mit einem gesunden Kind verglichen. Dabei gibt es drei Stufen der HE:

• leichte HE, Einschränkung von min­destens zwei Lebensverrichtungen

• mittelschwere HE, Einschränkung in den meisten Lebensverrichtungen

• schwere HE, vollständig hilflos

## Hilfeleistungen genau erfassen

Mit den Eltern fülle ich den HE-An­trag aus und bespreche die Lebensverrich­tungen ganz genau. Nachdem die Eltern den ausgefüllten Antrag an die zuständige IV-Stelle weitergeleitet haben, wird von der IV ein Abklärungstermin vereinbart. Steht der Termin fest, melden sich die Eltern bei mir, und wir besprechen zu­sammen, wie eine solche Abklärung ab­läuft. Nach Möglichkeit bin ich an diesem Termin anwesend. Wichtig ist, dass die El­tern wenn möglich vor dem Abklärungs­termin für einige Tage die Zeiten für die Hilfeleistungen erfassen. Bei der Abklärung vor Ort geht es darum zu erkennen, wie sich die Ein­schränkungen beim jeweiligen Kind äus­sern. Es wird ein Tagesablauf abgefragt und die Lebensverrichtungen werden genau besprochen und von der Ab­klärungsperson dokumentiert. Während dieser Abklärung wird auch festgehalten, ob das Kind Anspruch auf einen Intensiv ­Pflege Zuschlag (IPZ) hat. Dazu werden die genauen Zeiten der Lebensverrichtun­gen erfasst. Auch hier gibt es drei Abstu­fungen – nämlich Mehraufwand von mindestens vier, sechs oder acht Stunden.

## Beratung auch bei Vorbescheid und Verfügung

Das Protokoll der Abklärungsperson wird den Eltern zugestellt – allerdings nicht von allen IV-Stellen. Allfällige Er­gänzungen können angefügt werden. Nachdem der Abklärungsbericht un­terschrieben an die IV zurückgeschickt worden ist, erlässt die IV-Stelle einen Vor­bescheid. Die Eltern haben die Möglich­keit, diesen während der Frist von 30 Tagen zu prüfen und wenn nötig einen Einwand an die IV zu verfassen. Hier empfiehlt es sich, schnell mit der entspre­chenden Regionalleiterin Kontakt aufzu­nehmen, damit Procap den Vorbescheid prüfen und notwendige Schritte veranlas­sen kann.

Ohne Einwand erhalten die Eltern nach Fristablauf eine Verfügung. Sie kann vor Gericht innerhalb von 30 Tagen angefochten werden – die letzte Gelegen­heit, den Entscheid noch einmal durch Procap prüfen zu lassen.

## Vierteljährliche Abrechnung

Nach Ablauf der Frist erhalten die El­tern zusammen mit der Verfügung die Formulare für die Abrechnung der Hilflo­senentschädigung und allenfalls des IPZ zugestellt. Vierteljährlich können sie nun die vereinbarten Leistungen mit der So­zialversicherung abrechnen.

# Seite 5

## Mitgliederspiegel Wir gedenken, gratulieren und danken

Aktivmitglieder

Ende 2020 2320 Ende 2019 2293

Passivmitglieder

Ende 2020 50 Ende 2019 55

Solidarmitglieder

Ende 2020 116 Ende 2019 123

## Wir bewahren ein ehrendes Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder:

Bänziger-ten Elsen Karl, Engel­burg; Benz Reto, Abtwil SG; Bösch Christa, Jonschwil; Breu Karl, Widnau; Diggelmann Peter, Neu St. Johann; Dort Hans, Steinach; Dübendorfer Urs, Rossrüti; Egli Hans, Gäh-wil; Eugster-Steinlin Ruth, Trogen; Feldhaus Georg, Flawil; Frei Sil­vius, Altstätten SG; Frisch­knecht Walter, Herisau; Frisch­knecht Janine, Krummenau; Girardier Elisabeth, Balgach; Herzig Yvonne, Goldach; Imper Gebhard, Widnau; Kobelt Sieg­fried, Niederuzwil; Koller Bea­trice, Zuzwil; Metzger Hanspe­ter, St. Gallen; Michel Peter, Heerbrugg; Morina Fehmi, St. Gallen; Parrella Salvatore, St. Gallen; Parsiegla Hartmut, St. Margrethen SG; Rauch Ernst, Rheineck; Schär Fridolin, Wil; Studach Vincenzo, St. Gallen; Tanner Jakob, Marbach SG; Widmer Niklaus, St. Gallen; Zehnder Monika, Jonschwil; Zimmermann Betty, Staad.

## Gönnermitglieder

Acrevis Bank AG, St. Gallen; Appenzeller Kantonalbank, Appenzell; Bürgi Christoph Dr. iur. Rechtsanwalt, SchochMaierPart­ner, St. Gallen; Dahinden Fritz, lic. oec. Rechtsanwalt, St. Gallen; erker-Druck, Kehl Andreas, Rebstein; Schützengarten Brauerei, St. Gallen; St. Galler Kantonal­bank, Zentralsitz, St. Gallen; Handels-AG St. Gallen, Sulser Hans, St. Gallen; Keiser Beat, St. Gallen; LARAG AG, Wil; Ortho ­pädie im Zentrum, Hofer Pierre, Dr. med., St. Gallen; Konzili Jürgen, Dr., St. Gallen; Sanitas Troesch AG, St. Gallen.

## 10-Jahr-JubilarInnen

Abler Elmar, Diepoldsau; Ackermann Jürg, Rorschach; Aemisegger Andreas, Mör­schwil; Alija-Memeti Ilvije, Gossau SG; Baftijaj Lajde, Uzwil; Bernet Céline, Bronschhofen; Beutler Rosmarie, Rhein­eck; Biasi Björn, Widnau; Bickit Samuel, Stein am Rhein; Bösch Armin, Schlatt ZH; Brühwiler Agatha, Sonnental; Bylang Ste­fan, St. Gallen; Chesini Andrea, Arbon; Co­lumpsi Olimpia, Wil; Coric Luca, Wil SG; Dobson Sina, Heerbrugg; Düsel Dsha­milja, Wald AR; Eichholzer Josef, Ober­büren; Freivogel Dominique Léonie, St. Gallen; Frischknecht-Schelb Maria-Elisa­beth, St. Gallen; Fuchs Bernadette, Haag (Rheintal); Gruber Nadja, Wil SG; Gsell René, Herisau; Güpfert Kim Tobias, Wil; Häberlin Evelyn, Ermatingen; Hämmerle Marisa, Wil; Hämmerle Lukas, Wil; Heeb Natalie, Oberegg; Helshani Nazim, Wil SG; Hutter Annic, St. Gallen; Ibishi Anna­belle, St. Gallen; Ienco Dario, Herisau; Ka­liga Elisabeth, Degersheim; Kcira Matteo, Wil SG; Keller Isabelle, Zuckenriet; Krize­vac Pasa, Altstätten SG; Künzler Barbara, Flawil; Kurt Jasin, St. Gallen; Kuster Yleo Roland, Widnau; Langenegger Regula, Oberriet; Lim Su-Yin, Zuckenriet; Lüthi Martin, Montlingen; Lutz Ernst, Wolfhal­den; Mäder Bruno, Wil; Metzger Heinz, St. Gallen; Montanile Sabine, St. Gallen; Moser Noe Yannick, Abtwil; Mühlemann Alfred, Tübach; Niederer Jürg, Rorscha­cherberg; Oberholzer Urs, Oberbüren; Olar Stevan, Dornbirn; Raschle Stefan, Ur­näsch; Ritter Gottlieb, Marbach SG; Ruoss Andreas, Wattwil; Schälle Katrin, Dietfurt; Schär Irene, Heerbrugg; Schibler Sara, Wald; Schmid Andreas, Wolfhalden; Schneuwly Cornelia, Dreien; Schwarzhans Jeannette, Rüthi; Shinwari-Müggler Watan Yar, Rorschach; Siegler Martina, Valle Grau Rey; Spirig Nicole, Altstätten SG; Studer Marcel, Oberuzwil; Tanner Christof, Wittenbach; Tanner Alina, Henau; Thoma Karin, Hauptwil; Uysal Selcuk, Wattwil; Verbeek Sonja, Altstätten SG; Widmer Esther, Mühlrüti; Yakici Gür­sel

20-Jahr-JubilarInnen

Binaku Qemajl, St. Gallen; Buschor-Huber Edith, Altstätten SG; Cyganek Alina, St. Gallen; Dietschi Adolf, Reute AR; Dörig Carla, Engelburg; Dürlewanger Samuel, St. Gallen; Enenkel Regula, Au; Feldhaus Gabriela, Flawil; Findik-Turnell Angela, Rorschacherberg; Fust Richard, Kirch­berg; Hug Bernadette, Wilen b. Wil; Imhof-Cathrein Liliane, Flawil; Jaenke-Scherrer Eliane, St. Gallen; Kreckelbergh Colette, Gais; Kunz Maria Luise, Rhein­eck; Mathis Hanspeter, St. Gallen; Ober­holzer Lorusso Natascha, St. Gallen; Rhy­ner Rudolf, Oberbüren; Schmid Walter, Flawil; Schweizer Corsin, Wil; Siegwart Mario, St. Gallen; Studer Paul, Zuzwil; Tümer Ali, Oerlingen.

## 30-Jahr-JubilarInnen

Ammann Mario, Berneck; Bandel Lothar, Montlingen; Bätscher D., Flawil; Bolliger-Knöri Renate, Teufen AR; Brassel Albert, Altstätten; Furrer Beat, Schmerikon; Geiger Walter, Rorschacherberg; Gerschwiler Heinz, Mörschwil; Hirslanden Klinik, Hei­den; Hohl Heinrich, Thal; Holderegger Andrea, Abtwil SG; Hollenstein Roman, Ebnat-Kappel; Hungerbühler Max R., Nie­derteufen; Hunziker Kurt, Appenzell; Hut­ter Ignaz, Kriessern; Kellenberger Otto, St. Gallen; Keller Christoph, St. Gallen; Klaus Erwin, Wil SG; Kriemler Elisabeth, Bühler; Kubli Sport, Heiden; Küng Beatrice, Ben­ken SG; Manser Susanne, Staad; Näf Chri­stof, Flawil; Preisig Margrith, Rorschacher­berg; Racine Marianne, St. Gallen; Schäublin Katja, St. Gallen; Schlegel Mar­lis, St. Gallen; Sonderegger Ueli, Heiden; Stadelmann Verena, Rorschach; Stefka Marco, Wittenbach; Steinmüller Margrit, Au SG; Sturzenegger-Schmid Arthur, Scha­chen b. Reute AR; Tobler Lydia, Rebstein; Wider Beat, Heerbrugg; Zahner Erwin, Schänis; Zehnder Vreni, Grub AR; Zoller Eugen, Staad SG; Zwicker Katharina, Grub AR.

## 40-Jahr-Jubilarinnen

Brander Peter, Abtwil SG; Di Cristo France­sco, Flawil.

## Zuwendungen an Procap SGA Wicker Cäcilia, Niederuzwil.

## Unser Organigramm Procap St. Gallen-Appenzell

Procap Schweiz –

Procap St. Gallen-Appenzell

Sektion von Procap Schweiz als eigenständiger Verein –

Revisionsstelle

Mario Wider, sgt controlling ag, 9000 St. Gallen –

Beschwerdekommission

Vakant, Präsident Marianne Trachsel, Gais, Procap-Mitglied Peter Beglinger, St.Gallen, unabhängig –

Sektionsvertretung in Procap Schweiz

Zentralvorstand:

Roland Alpiger, Vorstandsmitglied

Geschäftsstelle

Sozialpolitische Kommission:

Roland Gossweiler, Präsident Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter

Vorstand –

Präsident: Roland Gossweiler, St. Gallen, Unternehmer, blind Vizepräsidentin: Simone Schmucki, St. Gallen, Rechtsanwältin Roland Alpiger, St. Gallen, Finanzfachmann, körperbehindert René Sperger, Diepoldsau, Bankfachmann, körperbehindert Arthur Sturzenegger, Reute AR Fredy Metzger, Kirchberg, Sozialpädagoge und Schulrat Maya Schafflützel, Vertreterin der Jugendgruppe, Rickenbach, Angestellte, lernbehindert Michael Walther, Redaktor Treffpunkt, Wattwil, beratend Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter, St. Gallen, beratend –

Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter Claudia Jost, Beratungsleitung/Stv.-GL Eveline Jau, Fachberaterin Ilona Dübendorfer, Fachberaterin Nadine Brander, Administration/Buchhaltung Erika Jochum, Sekretariat

Jugendgruppe Vorstand: Maya Schafflützel, Eveline Baumgartner Evelyne Gamber, Katrin Hefti Josef Sutter, Cosimo Carbone

Sektionszeitung «Treffpunkt» Redaktor Michael Walther

Rolltaxi St. Gallen Trägerschaft und Betrieb

## Beratungsstelle behindertengerechtes Bauen

Markus Alder, Leiter Bauberatung Rolf Giezendanner, Bauberater Philipp Koller, Bauberater Sandra Birrer, Bauberaterin

Sportgruppe Toggenburg Leitung Team Bütschwil: Heidi Brunner Leitung Team Nesslau: Vreni Scharrer

## Regionalleiterinnen

St. Gallen: Marlis Dürr

Fürstenland: Barbara Willborn

Appenzell (AR, AI): Barbara Willborn

Toggenburg: Sylvie Hinterberger

Rorschach/Umgebung/Gaiserwald: Bernadette Zimmermann

Rheintal: Bernadette Zimmermann

Gaster und See: Christa Müller

Beratungen für Kanton Thurgau: Sigrid Brack und Irene Thalmann

# Seite 6

## Anhang Rechnung 2020 Covid-19 – bis jetzt gut überstanden

Der Zweck des Vereins Procap St. Gallen-Appenzell besteht in der Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung, in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz.

Die Rechnungslegung entspricht den Kriterien, welche die ZEWO, Zentral­stelle für Wohlfahrtsunternehmen, von den angeschlossenen Organisationen verlangt, und erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, die ein den tatsächli­chen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ver­mittelt. Als kleine Organisation machte der Verein von der Möglichkeit Gebrauch, auf die Erstellung einer Geldflussrechnung zu verzichten.

## Anzahl Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wur­den die Aufgaben im Jahresdurchschnitt mit weniger als zehn Vollzeitstellen erledigt. Einschliesslich eines Geschäftsleiters, der die Geschäftsstelle führt und ebenfalls einen Lohn bezieht.

Das eigentliche Betriebsergebnis (Be­triebserfolg vor Fondsbewegungen) schlägt dieses Jahr mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 3`383.50 zu Buche. Dank Ver­mächtnissen in Höhe von CHF 62`124.55 beträgt der Sektionserfolg CHF 58`741.05.

Im Betriebsergebnis nicht enthalten sind die gewöhnlichen Bewegungen der ge­bundenen Fonds. Jede Betreuungsregion hat eine eigene «Kasse», über welche die Regionalleiterin verfügen kann. Gleichwohl sind diese Bestandteile der Sektion und wer­den deshalb in der Bilanz aufgeführt. Die Bewegungen der Spezialfonds für zweckge­bundene Ausgaben werden am Schluss der Jahresrechnung aufgeführt.

## Anmerkung 1: Die flüssigen Mittel sind im Berichtsjahr knapp Fr. 150`000.00 höher als im Vorjahr. Dies ist unter anderem darin begründet, dass der Beitrag des BSV um Fr. 22`521.– erhöht wurde und die Einnahmen nochmals um Fr. 15`000.– gesteigert wer­den konnten. Der sorgsame Umgang mit den Ressourcen trug ebenfalls dazu bei, ein solides finanzielles Fundament zu schaffen.

Anmerkung 2: Verschiedene Leistungen können erst nach dem Jahreswechsel genau erfasst, verrechnet und verbucht werden. Dazu gehören unter anderem Leistungen, die wir für den Kanton TG erbringen, oder Leistungen im Bereich der Bauberatung. Solche Leistungen müssen deshalb abge­grenzt werden.

Anmerkung 3: Covid-19 hat natürlich auch Einfluss auf die Buchhaltung. Unter­schiedliche Anlässe wie die Generalver­sammlung oder das Elternforum fanden nicht statt. Der Beratungsaufwand nahm in allen Bereichen zu. Um diesen Gegebenhei­ten Rechnung zu tragen, wurden Beträge für Anlässe, aber auch für Investitionen in die Infrastruktur von Procap SGA und dem durch uns geführten Rolltaxi abgegrenzt.

Jahresrechnung Die Jahresrechnung und das Organigramm in dieser Ausgabe des «Treffpunkts» sind Beilagen

des Jahresberichts von Procap

## St. Gallen-Appenzell.

## Anmerkung 4: Darüber, inwieweit die zweckgebundene Äufnung von Fonds gemäss den Richtlinien Swiss GAAP FER 21 rechtens sind, gehen die Meinungen aus­einander. Nach aktueller Interpretation müssen verschiedene Fonds in den kom­menden Jahren aufgelöst werden. Um Akti­vitäten in den Regionen zu fördern, wurden dem Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge zugunsten der Regionalkassen CHF 30`000.- entnommen.

## Anmerkung 5: Die Jugendgruppe führte aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation keine Aktivitäten durch.

Anmerkung 6: Mit Beginn der neuen Ver­tragsperiode (2020 bis 2023) mit dem Bun­desamt für Sozialversicherungen (BSV) hat unser Dachverband die Beiträge an die ein­zelnen Sektionen angepasst. Aufgrund der von uns ausgewiesenen Leistungen wurde der Beitrag an unsere Sektion erhöht.

## Anmerkung 7: Das kontinuierliche Wachstum unserer Sektion bedingt auch Anpassungen beim Personal. Um dem Be­darf an Beratungen gerecht werden zu kön­nen, musste sowohl bei der Fach- als auch bei der Bauberatung Überzeit geleistet wer­den. Die ausbezahlten Überstunden und eine Aufstockung von 40 Stellenprozent bei der Fachberatung schlagen sich in den Per­sonalkosten nieder.

Anmerkung 8: In diesem Konto sind Ab­schreibungen von Büroeinrichtungen auf­geführt. Abschreibungssätze für Informa­tikmittel sind 40 %, für Büromobiliar und Telefonanlage 25 %. Gänzliche Abschrei­bung bei geringem Restwert.

## Anmerkung 9: Ob und in welchem Rah­men Vermächtnisse an unseren Verband getätigt werden, lässt sich nicht vorherse­hen. Erfreulicherweise wurde unsere Sek­tion im vergangenen Jahr mit drei ansehn­lichen Beträgen bedacht.

## Anmerkung 10: Gemäss ZEWO-Richtli­nien wird der gesamte Aufwand anhand der eingesetzten Stunden in die drei Kategorien aufgeteilt: Mittelbeschaffung (1%), Projekt-Dienstleistungen (79%) und Administrati­ver Aufwand (20%). Die effektiven Fundrai­singkosten werden vor der Verteilung direkt dem Fundraising zugewiesen. Die Angaben zur Aufteilung der Stunden werden von Procap Schweiz, Abteilung Controlling, an­hand der Leistungserfassung berechnet.

Revision

Der Bericht der Revisionsstelle sgt control­ling ag über die eingeschränkte Revision ist in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ohne Einschränkungen oder Hinweise erfolgt. Der ausführliche Revisionsbericht ist unter www.procap-sga.ch einsehbar.

## Rechnung im Detail

Die vollständige, revidierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

## *Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter*

## Mehr auf procap-sga.ch

«Treffpunkt»-Ausgaben können auf unserer Homepage www.procap-sga.ch nachgelesen werden. Dort finden Sie auch immer aktuelle Themen, Hinweise auf Kurse und Veranstaltungen, alle wichtigen Namen unserer Sektion, Dienstleistungen sowie Statuten und Organigramm. Meist sind unsere Beiträge auch als Worddateien für sehbehinderte und blinde Personen aufgeführt.

## St. Gallen-Appenzell ZEWO zertifiziert

## Reklame: Bild mit ZEWO Symbol

Das Zewo Gütesiegel besteht aus einem roten Kreis, im Kreis ist ein roter Kontrollhaken wie bei einem Schriftstück, das man mit dem Kontrollhaken und einem Punkt bestätigt hat. Rund um diesen Kreis steht ZEWO, Zertifiziert in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch. Darunter steht Verdient Vertrauen in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch

## Procap St. Gallen-Appenzell dankt Spendern und Spenderinnen –

auf Anfrage gerne auch schriftlich

Mitglieder, Gönner, Spenderin­nen und Spender, Gemeinden und die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell

Inner­rhoden, Kirchenopfer, Stiftungen, Zueignungen und weitere Perso­nen, sie trugen im Jahr 2020 bei, dass Procap St. Gallen-Appenzell die Ausgaben meistern konnte. Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitglieder, die über ihren Jahresbei­trag hinaus oder als Weihnachts­gabe gespendet haben. Bitte infor­mieren Sie uns, wenn Sie von uns eine schriftliche Verdankung wün­schen. Spenden von hundert Fran­ken und mehr erwähnen wir im Ein­lageblatt dieses Jahresberichts. Und denken Sie daran: Mitglieder­beiträge und Spenden an Procap, St. Gallen-Appenzell können Sie von den Steuern abziehen.

*Vorstand und Geschäftsleitung Procap St. Gallen-Appenzell*

Procap in Kürze

Procap St. Gallen-Appenzell ist eine Sektion von Procap Schweiz. Unsere Sektion entwickelte sich seit 1954 zu einer der grössten Lan­dessektionen. Sie ist seit über 30 Jahren mit einem regionalen Bera­tungssystem für Ratsuchende in sozialversicherungsrechtlichen Ver­fahren professionalisiert, geleitet von der Fachstelle in St. Gallen. Die Dienstleistungen werden ergänzt durch die Beratungsstelle für be­hindertengerechtes Bauen, sozial­politische Interessensvertretungen gegenüber Gesellschaft und Behör­den, gesellschaftliche Aktivitäten und Anlässe für regionale Mitglie­dergruppen sowie die Procap-Sportgruppe Toggenburg. Die Sektion Procap St. Gallen-Appenzell ist ein religiös und parteipolitisch neutraler, unabhängiger Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in St. Gallen und bezweckt die Wah­rung, Förderung und Durchset­zung der Interessen von Menschen mit Behinderung in sozialer, wirt­schaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz. *procap.*

Jahresrechnung 2020

## Bilanz Anmerkungen 2020 31.12.2020 31.12.2019

Aktiven

Kassa, Post, Bank 1,5 999’616.92 849’944.73

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 9’766.00 14’309.40

Vorräte Verkaufs- und Handelswaren 1’616.00 2’417.15

Aktive Rechnungsabgrenzung 2 70’544.20 44’853.55

Raiffeisenfonds 118’636.00 123’519.00

*Total Umlaufvermögen 1’200’179.12 1’035’043.83*

Büroeinrichtungen 8’900.00 4’200.00

*Total Anlagevermögen 8’900.00 4’200.00*

TOTAL AKTIVEN 1’209’079.12 1’039’243.83

## Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 25’793.30 25’294.86

Obhutsgelder 20’510.60 16’774.90

Passive Rechnungsabgrenzung 3 183’856.15 85’000.50

Fonds Regionen/Spezialfonds \*) 4 441’319.59 433’315.14

*Total Fremd- und Fondskapital 671’479.64 560’385.40*

Grundkapital 100’000.00 100’000.00

Freies Kapital 437’599.48 378’858.43

*Total Eigenkapital 537’599.48 478’858.43*

## TOTAL PASSIVEN 1’209’079.12 1’039’243.83

Nachweis Eigenkapital

Grundkapital 100’000.00 100’000.00

Freies Kapital 01.01. 378’858.43 362’102.08

Jahresgewinn 58’741.05 16’756.35

Freies Kapital 31.12. 437’599.48 378’858.43

Eigenkapital 31.12. 537’599.48 478’858.43

\*) T o t a l F o n d s (Fonds Regionen und Spezialfonds)

Anfangsbestände 433’315.14 333’119.99

Mittelbeschaffung 39’280.25 39’243.75

Aufwand Mittelbeschaffung -39.20 -1’154.65

Nettoerlöse 39’241.05 38’089.10

Beitrag Sektionskasse für regionale Anlässe - 3’211.00

Mitteleinsatz für regionale Anlässe durch Fonds Regionen -1’236.60 -14’962.10

Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten 76’000.00

Zuweisung an Fonds Bauberatung -

Fonds Sportgruppe an Sektion -7’142.85

Entnahme aus Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge 4 -30’000.00 -

Zuweisung an Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge 5’000.00

Endbestände 441’319.59 433’315.14

## J u g e n d g r u p p e

Vermögen per 31.12 5 7’277.60 7’337.60

## Betriebsrechnung

Sektionserträge

Anteil an eidg. Procap-Spendensammlungen 14’969.45 16’378.35

Zueignungen (Beiträge und Spenden) 39’056.55 46’899.27

Aktivmitgliederbeiträge 205’643.94 203’450.00

Passivmitgliederbeiträge 2’795.00 3’025.00

Solidarmitglieder 10’755.00 11’430.00

Sportmitgliederbeiträge 1’425.00 1’400.00

Beiträge Bund 6 414’639.00 392’118.00

Beiträge Kantone SG, AR und AI 58’200.00 58’200.00

Beiträge Gemeinden 70’592.00 70’893.80

Beiträge für Dienstleistungen 216’926.87 201’694.05

Finanzertrag 1’045.00 855.00

## Gesamtertrag 1’036’047.81 1’006’343.47

Sektionsaufwände

Löhne und Gehälter 7 629’994.30 554’962.75

Sozialleistungen 103’176.55 92’235.70

Übriger Personalaufwand 5’396.00 4’844.75

Honorare Leistungen Dritter 1’088.00 1’632.50

Total Personalaufwand 7 (739’654.85) (653’675.70)

Raumaufwand 34’630.85 32’218.85

Unterhalt und Reparaturen 1’538.22 1’662.36

Sachversicherung, Abgaben, Gebühren 6’837.20 5’300.55

Verwaltungsaufwand 124’130.42 123’184.75

Verbandsaufwand 51’769.80 47’922.55

Informations- und Öffentlichkeitsaufwand 18’444.00 15’563.35

Projektaufwand Dienstleistungen 9’286.00 12’325.71

Beratung und Betreuung 43’937.17 43’781.95

Finanzerfolg 4’883.00 -13’140.55

Übriger Betriebsaufwand 8 4’319.80 3’234.75

## Gesamtaufwand 1’039’431.31 925’729.97

Betriebserfolg ohne Fondsergebnisse -3’383.50 80’613.50

Entnahme aus Fonds Sportgruppe 7’142.85

Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten -76’000.00

Zuweisung an Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge -5’000.00

## Betriebserfolg nach Fondsbewegungen -3’383.50 6’756.35

Zueignung aus Vermächtnis 9 62’124.55 10’000.00

Jahresgewinn zugewiesen an Freies Kapital 58’741.05 16’756.35

## Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Fester Mietvertrag bis 31.10.2027 187’780.00 215’260.00

## Aufwandstruktur gemäss ZEWO-Richtlinie 10

Projekt- und Dienstleistungsaufwand 826’280.20 735’894.72

Mittelbeschaffung 10’174.11 9’061.25

Administrativer Aufwand 202’977.00 180’774.00

## Total Aufwand 1’039’431.31 925’729.97